

Werner Keym: Chess Problems – Out of the Box (2018)

Kuhn/Murkisch Serie Nr. 46. *Nightrider Unlimited*, Treuenhagen 2018. viii + 184 Seiten, englischer Text. Euro 10 (kartoniert), Euro 28 (gebunden) + Porto.

Bestellung über murchess@gmx.de oder bei der Verlagsbuchhandlung Godehard Murkisch, Herbartweg 3, 37083 Göttingen. Mehr Details: www.nightrider-unlimited.de

Wir erinnern uns an *Eigenartige Schachprobleme*, womit der Autor die Schachwelt vor 8 Jahren überraschte. Ist dies nun die englische Ausgabe? Nein, eine ganz neues Buch. Es behandelt zwar ein ähnliches Gebiet wie die inzwischen vergriffene erste Veröffentlichung (die man nun *online* frei herunterladen kann), es enthält aber eine Menge neuer Probleme aus vielen, ganz unterschiedlichen Bereichen. Märchenbedingungen und -steine fehlen, aber ansonsten ist alles vertreten: Meisterwerke und Schachscherze; Tasks, Rekordaufgaben und kleine Retro-Rätsel; Probleme mit Rochade, unkonventionellem Anzug und En-passant-Schlag; Aufgaben mit Bauern-Umwandlungen in vielen Variationen; Textaufgaben, Rückzüge, Studien, Beweispartien, Schachgeschichten. Die Retroanalyse ist mal tief angelegt, mal ganz einfach – dann aber überraschend. Die Aufzählung (sie ist nicht einmal vollständig) zeigt die große Vielfalt, aus denen die mehr als 500 außergewöhnlichen Schachprobleme kommen. Tatsächlich enthält das Buch weit mehr Probleme, denn auf weitere wird durch einen kurzen Hinweis und die Angabe der Diagrammnummer in der PDB verwiesen.

Auf den vollständigen Abdruck der Rekordstellungen hat Keym verzichtet – diese findet man ja im ersten Buch; stattdessen werden Themen behandelt, die vor 8 Jahren noch nicht so aktuell waren. Wiederum schreibt der Autor für die Darstellung von 10 Themen jeweils 100 Euro aus. Wer die Konstruktion als Erster schafft, erhält also den Kaufpreis vielfach zurück.

Das Buch lässt sich auch lesen, wenn man die englische Sprache nicht so gut beherrscht. Diagramme und Lösungen erklären sich fast von selbst. „*Schach ist eine internationale Sprache.*“ (Edward Lasker)

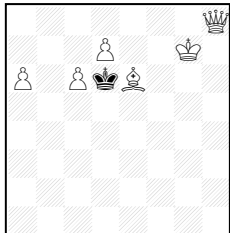
Ich empfehle, täglich eine Stunde darin zu schmökern – zum Entspannen und zur Anregung. Wer ungeduldig ist, findet die Lösungen auf derselben Seite; wer selbst lösen will, deckt diese ab. Das Buch eignet sich auch vorzüglich, um Schachspielern und Rätsellösern, die sich bisher nicht mit dem Problemschach beschäftigt haben, dieses Gebiet näher zu bringen (also als Geschenk oder als Preis in einem Parteschach-Turnier). Es gibt aber auch Fachleuten einen abwechslungsreichen Überblick über die große Vielfalt des Schachs. Auch Experten werden viele neue Probleme finden.

Die Beispiele können natürlich nur einen kleinen Einblick auf die Themenvielfalt liefern.

Bernd Schwarzkopf

Zdravko Maslar

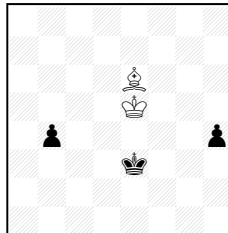
Politika 22.11.1961
Ringturnier Bilten P.O.S.
1962, 1.Preis



3# (6+1)

Aleksej Seleznev

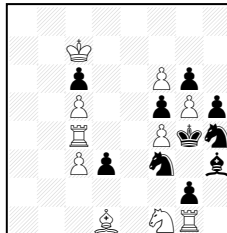
Deutsches Wochenschach
(v), 1917



Remis (2+3)

Ralf Krätschmer

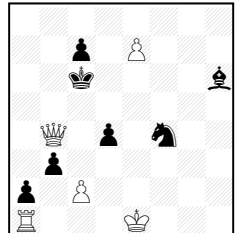
Die Schwalbe 190,
VIII 2001



Ergänze auf g7 wB, wS,
wL,wT, wD. Matt in
wieviele Zügen?

Werner Keym

Stuttgarter Zeitung
31.12.2005



Wie erreicht Weiß ein
Matt im 3.Zug, ohne die
Dame zu ziehen?

Lösungen

Zdravko Maslar

1.Dh5! Kc7 2.Dc5 Kb8 3.d8D#

1.— Kxe6 2.d8T Ke7 3.De8#

1.— Kxc6 2.d8L Kd6 3.Dd5#

1.— Ke7 2.Dc5+ Kxe6 3.d8S#

Allumwandlung in vier Varianten einer Miniatur

Aleksej Seleznev

1.Kd5? b3!

1.Kf5? h3!

1.Kf6? Kf4! 2.Kg6 Kg3! 3.Kf5 h3 4.Ke4 h2 und Schwarz gewinnt

1.Kd6! Kd4! 2.Kc6 Kc3 3.Kd5 b3 4.Ke4 b2 5.La2! h3 6.Kf3 remis

Ralf Krätschmer

a) wBg7, #2 **1.g8S!** d2 2.Sh6#

b) wSg7, #3 **1.Se6!** d2 2.Sd4 Kxf4 3.Sxf3#

c) wLg7, #4 **1.f7!** d2 2.Ld4 Kxf4 3.Lf6+ Sd4 4.Txd4#

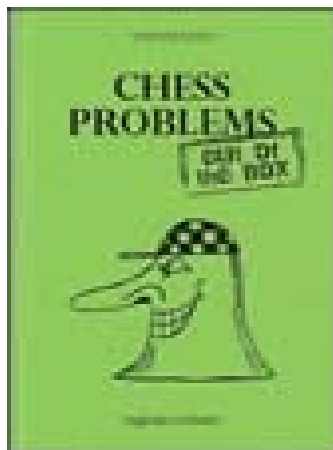
d) wTg7, #5 **1.Te7!** d2 2.Te2 Sd4 3.Textg2+ Kxf4 4.Txd4+ Ke5 5.Te2#

e) wDg7, #6 **1.De7!** d2 2.Te4 fxe4 3.Dxe4 Sf5 4.Dxf3+ Kh4 5.Df2+ Sg3 6.Dxg3#

Je stärkeres Material Weiß hat, desto länger ist die Lösung.

Werner Keym

1.e8D+ Kd5 2.c4+ dxc3 ep, und nun kann Weiß matt setzen, aber der Damenzug 3.De8-e4# ist verboten. Statt dessen führt 3.0-0-0+ Sf4-d3# zu einem Matt. Ein ungewöhnlicher Valladão.



Werner Keym:
Chess Problems – Out of the Box